

Nr. 1
on Langeland
250 m²

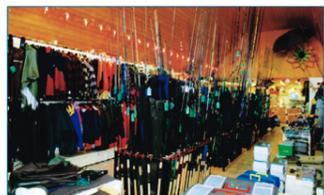


Nr. 1
auf Langeland
250 m²

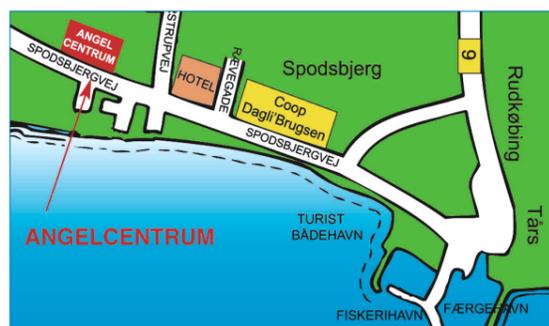
**IF YOU CARE ABOUT
GOOD SERVICE · GOOD ADVICE · HUGE SELECTION
LOW PRISER ...THEN VISIT US.**

**LEGEN SIE WERT AUF
GUTEN SERVICE · GUTE BERATUNG · GROÙE AUSWAHL
NIEDRIGE PRICES ... DANN KOMMEN SIE ZU UNS.**

- Fishing tackle
- Charter boat trips
- Rental of small fishing boats and rods
- Daily fresh worms
- Fishing licences
- Arranging of accommodation
- 250 m² all about fishing
- Souvenirs
- Ormeautomat



- Angelgeräte & Zubehör
- Kutterangeltouren
- Verleih von Angelbooten und Angelruten
- Tägl. frische Würmer
- Angelscheine
- Zimmervermietung
- 250 m² rund ums Angeln
- Souvenirs
- Köderautomat



ANGELCENTRUM LANGELAND
SPODSBJERGVEJ 301 · Tlf. + Fax 0045 62 50 14 13
Homepage: www.angelcentrum.dk - E-mail: langeland@angelcentrum.dk
300 m from Spodsbjerg harbour · 300 m vom Spodsbjerg Hafen



EFSA
German Section

Mitteilungsblatt der Sektion der
Bundesrepublik Deutschland
in der Europäischen Federation
of Sea Anglers e.V.

Heft 1 | 2017

Inhalt

- Europameisterinnen und Europameister EM Brandungsangeln Irland 2016
- Königsangeln und Deutsche Meisterschaft Langeland, 21.05.2016 bis 27.05.2016
- Deutsche Kleinbootmeisterschaft Langeland 2015
- Deutsche Meisterschaft im Brandungsangeln
- Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017 auf Langeland / DK
- Boat and Line Class Championship in Cobh, Irland
- EFSA Aufnahmeantrag
- EFSA EM Brandung Wexford / Irland Mai 2016
- Ausschreibung Boat & Linclass EM in Maaloy / Norwegen Juli / August 2017
- European Species Championship Langeland, 30.10.2017 – 02.11.2017
- Offizielle Kleiderordnung für Veranstaltungen der EFSA (Nur Mitglieder)
- Leistungslisten »Brandung« und »Boot« 2016
- Termine 2017

Der Vorstand

- 1. Vorsitzender: Manfred Hanemann
Hirschgraben 17, 23879 Mölln
Tel.: 04542 87546
Email: manfred.hanemann@arcor.de
- 2. Vorsitzender: Klaus Friedmann
Auf dem Deich 16, 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 58292
Email: klaus.friedmann@gmx.de

- Sekretär: Detlef Schmidt
General-Barby-Str. 37, 13403 Berlin
Tel.: 030 43401410
Email: efsa-detlef@kabelmail.de
- Redakteur: Henry Pöhler
Austr. 44, 70736 Stuttgart
Tel.: 0711 593342 mobil: 0157 73732147
fax 03221 1358760, Email: henry-poehler@arcor.de
- Kasse + Mitglieder + Güterverwaltung: Detlef Herms
Felixstowestr. 30, 29410 Salzwedel
Tel.: 03901-36944 (ab 19.00 Uhr)
mobil: 0171 455 1635
Email: detlef_herms@web.de
- Fischrekorder: Klaus-Werner Horlitz
Im Kleinfeldchen 3c, 65760 Eschborn
Tel.: 06173 966385, Email: k-w.horlitz@t-online.de
- Standing-Committee: Marcus Wüst
30 Dysart Avenue, Kingston-Upon-Thames,
Surrey KT2 5RB (England)
Tel./Fax. 0044 2085490472
Email: wuestmarcus@web.de
- BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Altmark, West
IBAN: DE29 8105 5555 3003 0041 49
BIC: NOLADE21SAW

- Gesamtherstellung:
CreativStudioBurkhardt
Kocherstraße 31, D-70376 Stuttgart
Tel: 0711 69 89 44, Fax 0711 365 26 38
mobil 0176 23 73 54 80
Email: csburkhardt@aol.com, www.csburkhardt.de

Europameisterinnen und Europameister EM Brandungsangeln Irland 2016



von links nach rechts: Annette Pöhler (2. Platz); Ines Birnstiel (1. Platz); Miranda Koop (3. Platz)



von links nach rechts: Roberto Loi (3. Platz); Andreas Burkhardt (1. Platz); Volker Claus (2. Platz)

Königsangeln und Deutsche Meisterschaft Langeland, 21.05.2016 bis 27.05.2016

Neues Spiel, neues Glück – endlich ging es los – Königsangeln und Deutsche Meisterschaft auf Langeland. Nach anfänglich großen Schwierigkeiten bei der Organisation durch unprofessionelle Anmerkungen von Seiten der Teilnehmer, konnten wir dennoch bei strahlendem Wetter unsere Meisterschaften durchführen.

Beide Meisterschaften waren auf ein Artenfischen ausgelegt. Wie wir aber von unseren beiden Kapitänen erfahren mussten, gab es keine Dorsche. Somit beschlossen wir, beide Meisterschaften auf Plattfisch zu angeln. Dies stellte sich im Nachhinein als Positiv heraus, da mehrere hunderte von Plattfischen gefangen wurden. Die Stimmung auf den Booten war dadurch hervorragend.

Lieber Plattfisch als gar kein Fisch.

Die größten Plattfische wurden von Marcus Wüst und Frank Stork gefangen – und waren 45 cm lang.

Größter Fisch (Hornhecht) – Lothar Meier, 65 cm.

Beim Königsangeln gab es keinerlei nennenswerte Zwischenfälle, das Wetter war gut, die Köder top, so dass wir unserem Hobby zwei Tage in Ruhe nachgehen konnten. Hier die ersten fünf Platzierungen vom Königsangeln:

- 1.) **Marcus Wüst (König)**
- 2.) **Hans-Jürgen Gläser**
- 3.) **Dietmar Grassau**
- 4.) **Horst Friedmann**
- 5.) **Jürgen Helpap**

Nach diesen beiden Tagen konnten sich alle Angler für einen Tag ausruhen, um dann gestärkt bei der Deutschen Meisterschaft zu fischen.

Beginn der Deutschen Meisterschaft. Die Erwartungen bei einigen Teilnehmern waren sehr hoch. Aber meistens kommt es anders als man denkt.

Da alle Angler ihr gesamtes Wissen in die Waagschale warfen, wurde es am ersten Tag ein hartes Rennen um die ersten Plätze. Ich selbst hatte mit meinen 24 Fischen eigentlich keine Chance mehr auf den Titel. Der zweite Tag sollte die Entscheidung bringen. Als ich morgens zum Angeln aus dem Haus ging, sagte ich zu meiner Frau „Wenn ich noch eine Chance haben will, muss ich um die 40 Fische fangen“. Dies ist nicht möglich, dachte ich. Am Ende des Tages wurde ich eines Besseren belehrt. Ich hatte es tatsächlich geschafft, wie auch immer, an diesem Tag 39 Fische zu fangen (ich weiß heute noch nicht wie). Für andere Teilnehmer wendete sich das Blatt in die andere Richtung.

Hier die ersten fünf Platzierungen der Deutschen Meisterschaft:

- 1.) **Dietmar Grassau**
- 2.) **Edgar Führer (Gast)**
- 3.) **Nobert Radziwill**
- 4.) **Manfred Hanemann**
- 5.) **Kai-Uwe Ley**

Letzter und Gewinner des Abtutors 2016 wurde Hans-Dieter Nold.

Wir, ich und das gesamte Team, freuen uns auf ein Wiedersehen in Langeland 2017.

Dietmar Grassau

EFSA-Mitglieder gewinnen Deutsche Kleinbootmeisterschaft in Langeland 2015

Nachdem ich letztes Jahr mit Holger Damerius alleine an der Meisterschaft teilgenommen hatte (siehe Bericht vom letzten Jahr), konnten wir dieses Mal mit einem kompletten Viermann-Team (White Shark) antreten. Da ich mit meiner Frau bereits eine Woche vor Beginn der Meisterschaft ein Boot gemietet hatte, konnten wir unsere Erfahrungen sammeln. Begleitet wurden wir von Hannes und seiner Freundin Iris. Hannes, der über einen Bootsführerschein verfügt, bot sich sofort als Kapitän an. Von diesem Tag an trug er den Namen Kapitän Hannes Ahab. Er beherrschte das Boot, Ein- und Ausfahrten aus dem Hafen oder das Handling auf hoher See stellten keine Probleme dar. Nachdem die restlichen Mitglieder des Teams eingetroffen waren und wir uns gemeinsam an Bord befanden, bekam Kapitän Hannes Ahab aber leichte Probleme durch Gewichtsverlagerungen, die durch eine bestimmte Person hervorgerufen wurden. Aber nun zum Wesentlichen. Sonntags fuhren wir zum Probeangeln und testeten unsere altbekannten Fangplätze, welche sich auch bewährten. Wir beschlossen, diese auch während der Meisterschaft anzufahren. So stellte sich morgens heraus, dass die anderen Teilnehmer mit ihren Booten nach Süden fuhren – und wir nach Norden. Der erste Tag verlief nach unseren Vorstellungen, so dass wir nach Vermessung der Fische den ersten Platz belegten.

Dies blieb so bis zum Ende der Veranstaltung.

Unser Team bestand aus:

Hans-Dieter Nold
Dietmar Grassau
Holger Damerius
Bernhard Boldt

Bei allen Teilnehmern möchte ich mich hiermit für den freundlichen Umgang an Bord bedanken. Wir beschlossen sogar, ein Hausfest zu veranstalten. Auch hier erwies sich Hannes als wahrer Freund und ging als Hundefuttermo-kosterbeauftragter in die Analen ein. Unser kleiner Hund Lea überlegt sich jetzt zweimal, ob sie ihm ihren Napf überlässt.

Am Tag der Siegerehrung sollte sich das Team White Shark wieder einmal als Glücksteam bezeichnen dürfen. Da ich letztes Jahr schon einen Bootsgutschein vom IBI-Bootsverleih gewonnen hatte, sollte sich dieses Jahr mein Freund Holger über dieses Glückslos freuen. Mir war ein Gutschein des Angelcentrums Langeland vergönnt.

Wie man sich denken kann, werden wir nächstes Jahr wieder ausziehen, um unseren Titel zu verteidigen. Einziger Unterschied – unser Maskottchen Lea hat kein Interesse mehr, mit dem Boot zu fahren und hat Ihre Schwimmweste an den Nagel gehängt.

Bis dahin
 Tight lines

Euer Dietmar



EFSA – Deutsche Meisterschaft im Brandungsangeln

Am 21.10. war es soweit, die deutschen Meisterschaften im Brandungsangeln standen vor der Tür. Ich erledigte noch schnell die letzten Vorbereitungen und dann ging es auch schon los. Ein kurzer Stopp bei Großmanns Angeltreff um Würmer zu holen und dann direkt weiter nach Stackendorf zur Felsenburg. Dort angekommen traf ich Carsten Pillen und Hansen Björn, die genau wie ich ein Teil des WM-Teams von 2015 waren. Wir ließen die Zeit in Portugal kurz Revue passieren und dann ging es auch schon weiter mit der Auslosung der Platznummern sowie den Sektoren. Am ersten Tag wurde in Sektor 1: Heidkate und Sektor 2: Stackendorf geangelt. Beides gute und faire Gebiete. Ich zog Heidkate, genau wie Andreas Burkhardt, amtierender Europameister im Brandungsangeln. Mir war gleich klar, dass Andreas derjenige ist den es heute zu schlagen gilt und das wird keine leichte Aufgabe. Ausrüstung packen und ab an den Strand. Dabei schossen mir tausend Gedanken durch den Kopf. Welche Schnur nehme ich, hab ich genug Material dabei Blei, Vorfächer etc., reichen die Würmer, wo stehen heute die Fische und überhaupt was machen die anderen?! Endlich, der Strand und das Wasser, einmal tief durchatmen. Jetzt lief alles wie von selbst. Aufbauen, Vorfächer präparieren und auf das Startsignal warten. Pünktlich um 17 Uhr erfolgte der Anpfiff. Jetzt galt es bis 22 Uhr alles zu geben. Die Montagen lagen keine 5 Minuten im Wasser, da schlugen auch schon die ersten Bisse ein.

Anhieb! Jo, das muss ein guter sein. Der erste Dorsch von 66 cm liegt vor mir im Sand, Erleichterung. Kurz darauf wieder ein Einschlag und ein zweiter Kapitaler Brandungsdorsch von 67 cm konnte gelandet werden. Eigentlich hatte ich im Hellen eher mit Platten gerechnet. Biss! Ein stattlicher Butt von 46 cm gesellte sich zu den Dorschen. So ging es munter weiter bis es dunkel wurde. Ab da ging kaum noch was und wenn dann nur kleine. Das Ende des ersten Tages rückte immer näher und ich fing einfach keine maßigen Fische mehr. Angelnde um 22 Uhr. Resultat 15 Fische, ob das reicht? Ich bezweifelte es stark. An diesem Tag gewann Andreas Burkhardt den 1. Sektor mit 18 Fischen und ich wurde zweiter mit 15 Fischen. In Sektor 2. gewann Carsten Pillen knapp vor Hansen Björn beide hatten 10 Fische. Ich verweilte nur kurz, nach der Bekanntgabe, mit den anderen Teilnehmern. Ein Plan für morgen musste her. Die Nacht nutzte ich für Vor- und Nachbereitung. Schnur aufspulen, Vorfächer checken und neue Mundschnüre Binden. Noch immer machte mir die Tatsache zu schaffen, dass nur im hellen gute Fische zu fangen waren. Neuer Tag neues Glück. Die Losung der Sektoren und Startnummern begann erneut. Ich zog die 12, meine Glückszahl. Es folgte eine kleine psychologische Kriegsführung am Tisch und dann ging es auch schon ab an den Strand. Heute waren beide Sektoren in Heidkate. Volle Kraft voraus, Fische werden in den ersten zwei Stunden erwartet. Genau so kam es dann auch. Von 17 Uhr bis 19 Uhr fing ich 14 Fische. Danach folgte dasselbe



Spiel. Es ging nur sehr schleppend weiter. Reicht das? Was wird Andreas wohl haben? Wie sieht's beim anderen Sektor aus, holt Carsten P. wieder den ersten? Ich konnte nicht warten und musste Carsten P. anrufen. Bei ihm lief es etwas schlechter als bei mir. Die Anspannung wuchs in mir. Um 21:45 Uhr fing ich den letzten Fisch und kam somit auf insgesamt 17 Stück. Abbauen und zurück nach Stackendorf. Fische messen stand jetzt an. Siehe da, meine Glückszahl hatte mich nicht enttäuscht. Der erste Platz im Sektor ging an mich und somit auch der Gesamtsieg – Deutscher Meister 2016.

Alle haben stark geangelt und so feierten wir gemeinsam in die Nacht. Am nächsten Morgen hieß es nochmal schick machen und rein in den guten Zwirn – Siegerehrung. Am Ende hielt ich voller Stolz zwei Pokale in den Händen, denn nebenbei fing ich auch noch den größten Dorsch der Veranstaltung. Es war ein geniales Wochenende und eine super Veranstaltung. Auch wenn ich nicht gewonnen hätte. Für mich gibt es nichts Schöneres als mit Freunden und Angelkollegen am Strand zu stehen und um die Wette die Montagen raus zu peitschen.
Fängige Grüße Michael Schramm

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017

An alle EFSA-Mitglieder

Liebe Mitglieder,

zu unserer nächsten Jahreshauptversammlung 2017 in Spodsbjerg auf Langeland / DK darf ich Euch im Namen des Vorstandes recht herzlich einladen.

Wir treffen uns:

Zeitpunkt: Dienstag, 30. Mai 2017 um 15:00 Uhr
 Tagungsort: Dänemark, Insel Langeland, Spodsbjerg
 Straße: Spodsbjergvej
 Tagungshotel: Badehotel
 Zimmerbuchung: bitte über Thomas Rheinhardt, wenn notwendig
 E-Mail: langeland@angelzentrum.dk
 Web: www.angelzentrum.dk

Tagesordnung:

1. Aussprache und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 16.04.2016 in Stuttgart
2. Berichte der Vorstandsmitglieder, Mitgliederehrungen
3. Wahl des Wahlausschusses

4. Kassenbericht 2016, Kassenprüfung, Entlastung
5. Haushaltsplan 2017
6. Wahlen
 - ☑ 2. Vorsitzender
 - ☑ Mitgliederregistrator und Güterverwalter
 - ☑ SC-Member
 - ☑ Big Game Referent
 - ☑ Kassenprüfer
7. Schriftliche Anträge zur Versammlung
8. Wahl der Festivalleiter 2018
9. Verschiedenes

Anträge zu Top 7 sind schriftlich bis zum 09.05.2017 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung.

Tight Lines

Euer

Manfred Hanemann
1. Vorsitzender EFSA-Deutschland

Boat and Line Class Championships in Cobh, Irland

Am 13. September machten Hans-Jürgen Gläser und ich uns auf den Weg nach Irland – einer aus Köln, der andere aus London. Die diesjährige Boat and Line Clase Championship wurde in Cobh im County Cork in Irland ausgerichtet. Es war bereits das zweite Mal, dass wir uns dort zum Angeln trafen.

Unser kleines deutsches Kontingent testete die Fangmöglichkeiten vor dem Beginn des Wettbewerbs insgesamt dreimal. Dabei hatten wir bereits die willkommene Gelegenheit, alte – und neue – Freunde aus Russland, Norwegen, Irland und Gibraltar wieder zu sehen.

Der Samstag war wie immer für mich voll von Meetings und offiziellen EFSA Angelegenheiten. Für die Eröffnung der Meisterschaft war ursprünglich eine Parade entlang der Seepromenade vorgesehen. Da es aber noch hin und wieder sogar in Irland vorkommt, dass es regnet, wurde das ganze in einen Saal im Hotel verlegt.

Am Montag war es dann wieder einmal soweit: etwas über 100 Angler verteilten sich auf rund 20 Boote. Die nächsten vier Tage war Bootsmeisterschaft. Mit Ringelwürmern, gefrorenen Makrelen (und frisch gefangenen) ging es auf zahlreiche Arten, die unterschiedliche Fisch- und Artenpunkte erzielten.

Für mich war der einzige nennenswerte Fang ein Leng von 92 cm. Dieser sollte die ganze Woche reichen, um mir den Pokal für den größten Leng zu verdienen. Ich fing ihn mit einem 2-er Haken auf Ringelwurm während ich auf Knurrhähne fischte. Irgendwann hatte ich auch einen Knurrhahn auf meinem Scoresheet. Wir hatten gemischtes

Wetter und fischten in teils flachen und teils sehr tiefen Wassern. Anker, driften im Hafen und außerhalb. Man musste schon 10 bis 15 der höherwertigen Arten fangen, um vorne mit dabei zu sein. Jürgen angelte die ganze Meisterschaft hervorragend und sicherte sich am Ende einen Platz unter den besten 10 – Preis und Pokal inklusive. Da Matti diesmal nicht dabei war, musste einmal wieder ein älterer Recke dran. Jürgen und ich gewannen auch Bronze im offenen Team of 4 mit den beiden Norwegern Petter Skudal und Lars Hellum. Der Freitag versprach viel Action. Zuerst einmal war da das Lightline-Angeln. Wegen des sehr starken Winds waren wir die meiste Zeit auf den Cork Harbour beschränkt. Die großen Mindestmaße bedeuteten Dogfish, Rochen und Conger als Hauptbeute. Mit den gefrorenen Makrelen als Köder und relativ kleinen Haken hatte ich einen guten Tag. Mein Bootsgewinn war gut genug, um 9. insgesamt zu werden. Bei Jürgen lief es ausnahmsweise nicht so gut (ebenso bei unseren beiden Norwegern). Nach dem Angeln war nicht viel Zeit: rasch umziehen und dann Preisverteilung und Galadinner. Dann war wieder einmal Musik. Nach ein paar wenigen Stunden schlaf galt es, wieder nach Rosslare aufzubrechen. Jürgen und ich trafen uns immer noch reichlich müde auf der Fähre nach Fishguard in Wales. Von dort aus traten wir mit den Autos die Heimreise an – reichlich erschöpft aber dennoch sehr zufrieden. Wir hatten mit nur zwei Vertretern der EFSA Deutschland zu reichlich Anerkennung verholten.

Marcus Wüst



Jürgen mit Joe Connolly,
EFSA Bootsreferent

EFSA German Section



Sektion der Bundesrepublik Deutschland in der European Federation of Sea Anglers (EFSA) e.V.

Aufnahmeantrag

Bitte den Antrag in Blockschrift oder mit Maschine ausfüllen.

Ich bitte um die Aufnahme in die European Federation of Sea Anglers (EFSA):

Name:

Vorname:

Strasse, Hausnummer:

PLZ/ Wohnort:

Geburtsdatum:

Telefon/ Fax:

E-Mail:

Die EFSA wurde mir empfohlen von:

- **Aufnahmegebühr:** 30,00 EURO
Enthalten sind je ein Exemplar der Satzung und der Regeln für das Meeresangeln
- **Jahresbeitrag:** 65,00 EURO

Die Gesamtsumme der Beiträge und Gebühren in Höhe von: 95,00 EURO habe ich am:.....auf das Konto der EFSA überwiesen.

Bankverbindung: EFSA- Deutschland e.V., Detlef Herms, Sparkasse Altmark West

Kontonummer: 300 300 41 49 BLZ: 810 555 55

IBAN: DE29 8105 5555 3003 0041 49 BIC: NOLADE21SAW

Die Jahresmitgliedschaft dauert vom 01. Januar bis zum 31. Dezember. Antragsteller die nach dem 01. Oktober eintreten, haben sofortiges Teilnahmerecht an allen Veranstaltungen. Sie erwerben das Stimmrecht aber erst ab dem 01. Januar des darauffolgenden Jahres, für das auch der Jahresbeitrag gilt. Als Eintrittsdatum zählt der Tag des Gebühreneingangs auf dem EFSA- Konto. Mir ist bekannt, dass mein Aufnahmeantrag ohne Angabe von Gründen vom Vorstand der EFSA innerhalb einer Frist von 12 Monaten abgelehnt werden kann. In solchen Fällen wird die Aufnahmegebühr zurückgezahlt.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte zurücksenden an: EFSA
c/o Detlef Herms
Felixstowestraße 30
29410 Salzwedel

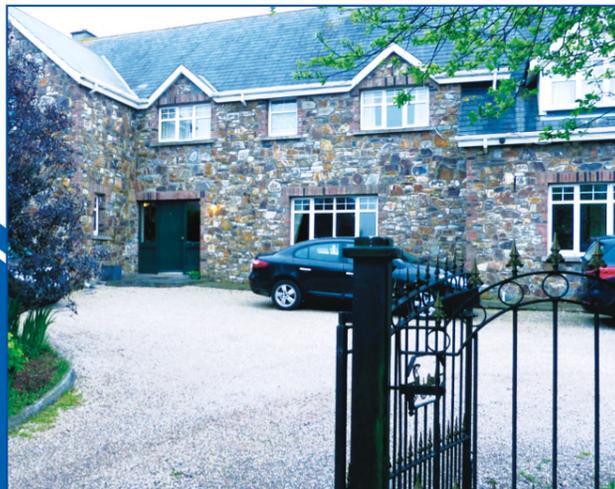


EFSA
German Section

EFSA Europameisterschaft Brandung in Irland – oder das Wunder von Wexford



Vom 12.05. bis 14.05.2016 fand in Kilmuckridge/Wexford die Europameisterschaft im Brandungsangeln statt. Schon Wochen vor der Veranstaltung stieg bei uns Teilnehmern langsam aber stetig die Vorfreude, hatten wir doch mit Darragh Farrell unseren Mann direkt vor Ort, der uns mit Fangmeldungen und Infos rund um die Strände so richtig heiß gemacht hatte. Ganz am Anfang dieses Berichtes, Dir Darragh ein dickes Danke für Deine Arbeit vor und während der Veranstaltung. Anders als in den Vorjahren, wollten Volker, Tackle und ich den Fahrstrapsen aus dem Weg gehen und entschieden uns für die Anreise mit dem Flugzeug. Auch hier vielen Dank an Annette und Henry für den Transport unserer Rutenfutterale. Am 07.05. morgens um 8 Uhr trafen wir uns in Fuhlsbüttel zum Abflug, und als



ich das Gepäck von Volker und Tackle sah, stellte ich mir insgeheim die bange Frage... hast Du wirklich alles mit? Volker hatte wie üblich im Vorwege alles perfekt organisiert, Tickets, Sitzplätze in der ersten Reihe und auch der Leihwagen in Irland waren gebucht, dann endlich ging es los. Nach etwa zwei Stunden landeten wir in Dublin wo uns Darragh schon sehnsüchtig erwartete, nach einer herzlichen Begrüßung holten wir unseren Leihwagen ab und suchten gleich danach einen Angelladen auf, um Köder für den nächsten Tag zu besorgen. Da wir unser Quartier erst am Sonntag beziehen konnten, mussten wir eine Nacht in einer Pension nahe Kilmuckridge verbringen.

Auch wenn es jeden in den Fingern juckte, war es gut das wir unsere Ruten erst einen Tag später im Camp bekamen, so konnten wir klönen, ausspannen und uns abends einen schönen Tullamore gönnen. Am Sonntag dann fuhren wir zum Veranstaltungsort und bezogen dort unserer tolles Ferienhaus. Am Haus angekommen war das erste was Tackle vor der Haustür fand ein Grauvell Teklon Rutenetikett, welches wir pauschal als gutes Omen ansahen.

Gleich im Nachbarhaus wohnten Klaus, Annette, Henry und Lothar und nach einer freudigen Begrüßung konnten wir unsere Rutenfutterale in Empfang nehmen. Vorfächer hatten wir nach den Erfahrungen der letzten Veranstaltungen für unser Trainingsfischen im Vorfeld gebunden und auch hier hat sich im Nachhinein bestätigt, dass bis auf kleine Details überall das Gleiche läuft. In den nächsten Tagen stießen Ines mit ihrer Mutter,



Hans Jürgen, Katharina sowie Markus zu uns. Hier entwickelte sich ein wirklicher Teamspirit, denn obwohl die letzte genannte Gruppe außerhalb des Camps untergekommen war, fand stets ein angeregter Erfahrungsaustausch der Trainingseindrücke unter allen statt. Wir fischten im Training drei verschiedene Strände und konnten im Schnitt je zwischen 15 bis 20 Fische fangen, hier waren Wittlinge und Klieschen unsere Hauptbeute. Von Tag zu Tag wurden wir in der Vorbereitung unserer Köder sicherer und am letzten Trainingstag hätte ich mir wahrscheinlich eine Frikadelle ans Dreibein wickeln können ;-). Darragh hatte Kontakt zu einheimischen Wettkampfanglern und die meinten wir wären mit unseren Trainingsfängen auf dem richtigen Weg... das hat motiviert. Am Mittwochabend dann ging es im Anzug zur Eröffnung der Veranstaltung. Neben Irland waren England, Wales, Holland, Belgien, Italien, Island und eben Deutschland am Start, insgesamt 70 Teilnehmer. Hier wurden alte Bekannte getroffen und neue Bekanntschaften gemacht. Stimmung machten wie gewohnt die stets gutgelaunten Italiener, die mit zwei Teams an den Start gingen.



Am nächsten Tag dann ging es um 16 Uhr am Clones Beach in den Wettkampf. Unserer Team Deutschland A startete mit Hans Jürgen Gläser, Volker Claus, Darragh Farrell, Tackle und mir. Nachdem wir uns vor und während der Autofahrt die volle Dröhnung Doro Pesch gegeben hatten schworen wir uns am Parkplatz ein... einmal Holsteiner im Ausland sein. Mit im Gepäck hatte jeder von uns den „PLAN“, der Plan war die Strategie zu fischen und zwar nach den Erkenntnissen des Trainings, den Informationen Einheimischer und den Gegebenheiten des Strandes. Jeder von uns verpflichtete sich den Plan mindestens drei der fünf Stunden konsequent zu fischen und ihn erst dann zu ändern wenn bis dahin nichts gehen sollte. Dann begann der Wettkampf: aufländiger Wind Stärke vier bis fünf und eine ordentliche Welle, angesagt war erster Wurf kurz 20 - 50 m. Während meine Nachbarn nach einigen Minuten die ersten Wittlinge und Klieschen fingen, tat sich bei mir nichts. Also alles was ging raus und das brachte dann auch die ersten beiden Wittlinge. Nach 1,5 Stunden hatte ich vier und danach ging nichts mehr.



Meine Nachbarn fingen ebenfalls nur noch ganz vereinzelt, aber ich hörte etwa eine Stunde vor Schluss, dass am anderen Ende des Sektors wohl bis zu sechs Fische gefangen wurden.

Hinten ging nichts, vorne fingen die Anderen nicht wirklich, also was tun? Ein Meter Brandung, etwas Kraut im Wasser aber was blieb anderes übrig, 45 min. vor Angelende kam die 0,18er Mono zum Einsatz und prompt biss wieder ein Wittling, nächster Wurf und nach wenigen Minuten der erste zu sehende Biss... Kraut auf der Schnur, dicke Welle und dann kam er, ein Doggi ü. 60 cm. Anschließend der letzte Wurf und wieder Biss, jetzt hieß es Ruhe bewahren und die letzten acht Minuten die Rute liegen lassen. Dann der letzte Hohl und erst einmal ging gar nichts.

Nach gefühlter Endlosigkeit wickelten sich die ersten Meter der Schlagschnur auf die Rolle und mit einer großen Welle konnte ich einen 65er Doggi und einen 29er Wittling landen... ja!!!

Letztendlich fehlten drei Fischpunkte zum Sektorensieg aber eine zwei war ein toller Einstand.

Unser Mannschaftsergebnis:

Hans Jürgen Zweiter, Volker Vierter, Tackle Sechster, Darragh Sechster, ich Zweier.

Damit standen wir nach Tag 1 auf dem Zweiten Platz, was wir von den Platzierungen her kaum glauben konnten.



Tag 2 Ballinoulart Beach: Dieser Strand so hieß es im Vorfeld wird richtig Fisch bringen, mich verschlug es in Sektor B und bereits die Auslosung am Ende des Sektors ließ schlimmes erahnen für die niedrigen Startnummern. Die Plätze 10 bis 13 hatten tiefes Wasser bis dicht unter Land, während es links immer flacher wurde. Ich wünschte mir eine hohe Nummer und zog die drei. An diesem Tag holte ich nicht ein einziges Mal ohne Fisch ein, leider war ein großer Teil untermaßig, so dass am Ende des Tages 18 Fische auf der Startkarte standen. Der Italienische Sportfreund auf Platz 12 konnte 23 Fische fangen und so blieb wie am Vortag der Zweite Platz. Dann trafen wir uns am Parkplatz und konnten es nicht glauben was das Team zusammen geangelt hatte... Tackle Erster, Volker Zweiter, Darragh Zweiter, ich Zweiter und Hans Jürgen Streicher mit Platzziffer 4. Das bedeutete für das Team den Ersten Platz schon mit einigen Platzziffern Vorsprung. In der Einzelwertung lag ich ebenfalls knapp vorn Hans Jürgen war Vierter.



Tag 3 FINALE Ballnesker Beach (hier wurde der Soldat James Ryan gedreht): Wie geht man mit diesen Platzierungen in den alles entscheidenden Tag hinein? Klar, Doro Pesch... All WE Are und immer noch diesen verdammten PLAN vor Augen ging es an den Strand. Komischer Weise waren keine Startschilder zu sehen, ich sollte in Sektor A und war etwas unschlüssig wie weit das wohl zu laufen wäre. aber manchmal geschehen Wunder und plötzlich hielt neben mir am Strand ein Mercedes Geländewagen an und ein lachender Markus fragte, willst Du laufen oder fahren. Nach über einem Kilometer war der Treffpunkt erreicht und dieses Mal zogen Markus und ich die Plätze direkt am Auto. Uns wurde gesteckt, dass an diesem Strand mit Flundern auf Kurzstanz zu rechnen sei. An diesem Tag stand zu meiner Rechten Dave Lovelock, ein englischer Haudegen und zwischen uns sollte eines der spannendsten Angelduelle meiner bisherigen Angellaufbahn anbahnen. Entgegen der Tipps ging ich sofort auf volle Weite und konnte gleich eine Trielette mit zwei massigen Fischen fangen, dann folgte Fisch drei und vier, dann Untermaßige. Plötzlich legte Dave los, er fischte auf 15 - 20 m im Schaum der Brandung und fing Flundern in Größen bis zu 32 cm (das sind dort Riesen). Fisch um Fisch holte er auf und schließlich lag er 150 Fischpunkte vor mir. Also ging ich die Kurzstanz mit und fing zwei Flundern und zwei Wolfsbarsche. Dave allerdings konterte immer wieder und irgendwann war klar, dass ich ihn so nicht schlagen konnte, also wieder raus. Jetzt waren die Fische draußen massig und sein Vorsprung schmolz bei jedem Einholen.



EFSA
German Section

15 min. vor Angelende war es soweit, ich hatte vier Fischpunkte Vorsprung und war mir sicher nicht leer einzuholen. Dann Feierabend, Dave holt ein und das konnte doch nicht wahr sein, wieder zwei große Platten. Ich hatte ebenfalls Fisch, zwei Wittlinge einer maßig der andere 17,5 cm... untermässig. Das war es dann mit dem Sektorensieg und jetzt war die bange Frage: Wie war das Team und wo bist Du gelandet? Das Ergebnis des Teams: Volker Erster, ich Zweiter, Tackle Vierter, Darragh Siebter, Hans Jürgen Achter. Sollte das gereicht haben? Dann im Camp das bange Warten auf die Ergebnisse, was dann kam war so unglaublich das wir es gar nicht fassen konnten. Das Team wurde mit 19 Platzziffern Vorsprung Europameister vor Irland A und Italien B. Bei den Damen wurde Ines Birnenstiel Europameisterin, Annette Pöhler gewann Silber, Katharina Schleiff wurde Vierte.

Ich konnte den Titel bei den Herren gewinnen, Volker Claus gewann nach Bronze 2013, Silber 2014 auch 2016 die Silber Medaille. Tackle Neunter, Hans Jürgen 15ter, Darragh 19ter, Marcus 28ter, Klaus 32ter. Besonders haben wir uns für Klaus gefreut, dessen größter Wunsch es war, einmal ein deutsches Team in den Medaillenrängen zu sehen... Erfüllt ;-)). Leider liegen mir nicht alle Ergebnislisten vor, so dass ich nicht über die Platzierungen aller Berichten kann. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es neben den ersehnten Medaillen noch vielerlei Angelgerät. Eine Volkstanzgruppe heizte mit Steptanz ala Michael Flatley ordentlich ein. Fazit: Eine rundum gelungene Veranstaltung, die gezeigt hat, dass Teamgeist, Vorbereitung und ein „Plan“ auch deutsche Angler auf internationalem Parkett gut aussehen lassen.

Euer Andreas Burkhardt





ENTRY FORM

All completed entry forms must be forwarded to you Section secretary with full payment. Section Secretaries shall make payment by bank transfer as per the instructions given under separate cover and forward the completed forms to:

EFSA Maaloy, box 234, 6701 Maaloy, Norway, before the closing date as stated below.

No entries will be accepted from individuals. Entries not passing via their respective Section Secretary will therefore be returned and no place allocated. No refunds will be made for non-attendance for weather reason.

Closing date for receipt of entries: 1. April 2017

EUROPEAN BOAT CHAMPIONSHIP 2017

28th July – 06th August

Maaloy, Norway

First name: _____

Family name: _____

Address: _____

Section/country: _____

Entry Membership Class:

Ordinary: ___ **Life:** ___ **Senior:** ___ **Junior:** ___ **Lady:** ___

Entry costs:

Online banking details:

Boat Championship (4 days): 5.000,- nok **EFSA Maaloy 2017**

Gala dinner: 500,- nok **IBAN: NO66 3790 17 55087**

Junior half price **IC: SPAVNOBB**

I agree to abide by the Championships rules and will not hold the Organisers responsible for any loss, damage, or accident(s) caused to myself or property during the Championships.

Date: _____ Signature: _____

Boat Championships - Programme and timetable of events Maaloy 2017

Friday 28.07:	17:00 20:00 Efsa executive Committee Meeting at Best Western Hotel
Saturday 29.07:	09:30 – 17:00 Efsa Standing Committee Meeting at Best Western Hotel 11:30 – 17:00 Competitor Registration at Best Western Hotel 17:30 – 19:30 EFSA Annual General Meeting at Best Western Hotel 20:00 – 02:00 Pub in the Fishermen's Shack Townsquare
Sunday 30.07	10:00 – 12:00 Competitor Registration at Best Western Hotel 13:30 - 14:00 Assemble for Parade of Nations 14:00 – 17:00 Parade & Opening Ceremony Townsquare 20:00 - Welcome Reception in EFSA PUB Best Western Hotel
Monday 31.07	07:00 – 08:00 Assemble Pier (Town square) 08:00 - Boats depart for 6 hours fishing. Maximum 1,5 hour sailingtime 09:30 Lines down for 6 hours fishing 15:30 Lines up 22:00 Results displayed at Best Western Hotel
Tuesday 01.08	07:00 – 08:00 Assemble Pier (Town square) 08:00 - Boats depart for 6 hours fishing. Maximum 1,5 hour sailingtime 09:30 Lines down for 6 hours fishing 15:30 Lines up 22:00 Results displayed at Best Western Hotel
Wednesday 02.08	Day off, (more testfishing) sightseeing, shopping, If there have been any cancellation of fishing Monday/Thursday due to weather, Wednesday be day of competition. 19:00 – 24:00 Pub in the Fishermen's Shack Townsquare
Thursday 03.08	07:00 – 08:00 Assemble Pier (Town square) 08:00 - Boats depart for 6 hours fishing. Maximum 1,5 hour sailingtime 09:30 Lines down for 6 hours fishing 15:30 Lines up 22:00 Results displayed at Best Western Hotel
Friday 04.08	07:00 – 08:00 Assemble Pier (Town square) 08:00 - Boats depart for 6 hours fishing. Maximum 1,5 hour sailingtime 09:30 Lines down for 6 hours fishing 15:30 Lines up 20:00 – 02:00 Pub in the Fishermen's Shack Townsquare 22:00 Results displayed at Best Western Hotel
Saturday 05.08	09:00 – 14:00 Open class fishing competition (Not Efsa-program) 15:00 – 17:00 Pricegiving Ceremony Best Western Hotel 5.floor 19:30 - Galadinner and culture event Raudeberg Culturecenter. 21:00 – 02:00 Open public party Live Music in the Fishermen's Shack Townsquare
Sunday 06.08	Departure

*The time and programmes are subject to alternation at the discretion of the Organising Committee.



European Species Championship 2017, Langeland, CLOSING DATE 30. MARCH 2017

1.) Angler details:

Surname and title..... First Name.....
 Address.....

 Section..... Membership No.....
 National Team.....

2.) Membership Class: Please mark all relevant boxes that apply:

Annual member Life member Lady Senior (65 and over) Junior (under 18)
 Juniors and Seniors; age at start of event to count.

3.) Non-fishing companions:

Surname and title..... First Name.....
 Surname and title..... First Name.....

4.) Entry costs:

	Adult (€300)	Junior (€150)	Number	Sub-total
Species Championship
Number Non Fishing € 50 each
Optional training day € 50
Total amount due:			

5.) Account details:

Account name EFSA-Deutschland e.V., Detlef Herms, Sparkasse Altmark West
 Key reference: „Euro Species 2017“
 IBAN DE29 8105 5555 3003 0041 49
 BIC NOLADE21SAW
 Account number 300 300 41 49 – BLZ: 810 555 55
 Bank address Sparkasse Altmark West, Wallstraße 1, D - 29410 Salzwedel

All entry forms must be sent to your own Section Secretary by the date specified by your Section. Your Section Secretary is responsible for forwarding all entry forms and cleared payments prior to close of entries which are due prior to: 30 March 2017. The sender is responsible for all transmission charges imposed by the sending and receiving banks and this must be allowed for in any funds sent. Receipt of payments and entries received will be acknowledged to the relevant Section Secretary within one month of close of entries.

Section Secretaries only may send entry forms to:

Thomas Reinhardt at
 ANGELCENTRUM LANGELAND SPODSBJERG
 SPODSBJERGVEJ 301
 DK - 5900 RUDKØBING
 Tlf. 0045 625014 13
 e-mail: langeland@angelcentrum.dk

6.) I agree to be bound by the rules of the event and will not hold the Organizers or Federation responsible for any loss, damage or accident caused to myself, my companions or property during the event program.

Date:..... Signed:.....

Program & Information

Monday

08.30
 17.00 - 19.00

19.30

October 30th

Optional training day (to be arranged separately)
 Registration at Hotel Skudehavn, Skudehavnen 21,
 5900 Rudkøbing, www.rudkobingskudehavn.dk
 Official Opening Hotel Skudehavn, Rudkøbing

Tuesday

08.00
 08.30
 09.00 - 15.00
 15.30
 20.00

October 31st

Draw of fishing position on the boat and bait supply
 Boats leave the harbor in Spodsbjerg
 Fishing 6 hours from first “lines down”.
 Boats are in latest at 15.45
 Results of the day available at HQ

Wednesday

08.00

November 1st

Same program and times as Tuesday

Thursday

19.30

November 2nd

Reserve day in case of bad weather
 Gala Dinner and Prize Giving

Questions & Additional Information available

Thomas Reinhardt

ANGELCENTRUM LANGELAND

SPODSBJERG

TELEFON: (0045) 62 50 14 13

SPODSBJERGVEJ 301

DK - 5900 RUDKØBING

E-Mail: langeland@angelcentrum.dk

www.angelcentrum.dk



Offizielle Kleiderordnung für Veranstaltungen der EFSA (nur Mitglieder)



Diese Kleiderordnung ist bei jeder Veranstaltung einzuhalten, egal ob es eine Deutsche oder Europäische Veranstaltung ist.

Auch bei Jahreshauptversammlung.

Jacke:

Pflicht für Männer und Frauen.
Jacke in Marine-Blau / zur Not mind. Schwarz.

Hemd:

Weißes Hemd, kurz oder lang, Frauen können alternativ auch eine weiße Bluse tragen.

Hose:

Grau für Männer und Frauen, Frauen wahlweise Grauer Rock.

Schuhe:

Schwarze Schuhe (Keine Turnschuhe oder ähnliches) passend zum Anzug.

Krawatte:

Für Männer „Pflicht“. Frauen können, müssen aber nicht.



Leistungsliste »Brandung 2016« EFSA Deutschland

Vor-, Nachname	2014	2015	DM 2016	EM 2016	Punkte	Platz
Hans Jürgen Gläser	22	6	10	11	49	1
Frank Storck	16	14	13	0	43	2
Henry Pöhler	20	12	1	5	38	3
Hans-Dieter Nold	15	13	7	0	35	4
Katharina Schleiff	7	8	12	8	35	4
Andreas Burkhardt	11	0	8	15	34	6
Volker Claus	15	0	5	14	34	6
Marcus Wüst	6	15	0	7	28	8
Klaus Friedmann	14	7	1	6	28	8
Björn Hansen	12	0	14	0	26	10
Holger Damerius	13	11	1	0	25	11
Farrell Darrag	14	0	0	9	23	12
Lothar Meier	9	2	6	4	21	13
Jörg Schmidt	5	15	1	0	21	13
Frank Wielgos	7	0	0	13	20	15
Rosario Marcuzzo	15	4	1	0	20	15
Michael Hellberg	8	9	3	0	20	15
Annette Pöhler	4	1	1	10	16	18
Michael Schramm	0	0	15	0	15	19
Ines Birnstiel	0	0	1	12	13	20
Carsten Pillen	0	0	11	0	11	21
Key Uwe Ley	0	10	0	0	10	22
Hendrik Schoel	0	0	9	0	9	23
Karl Dettmar	8	0	0	0	8	24
Marianne Sperlinger	6	1	1	0	8	24
Thomas Reinhardt	0	5	0	0	5	26
Andreas Nielsen	0	3	1	0	4	27
Jochen Birken	3	0	1	0	4	27
Sven Kophalt	0	0	4	0	4	27
Thomas Krohn	0	1	2	0	3	30
Kai Bohnhoff	0	1	1	0	2	31
Annette Maler	0	0	1	0	1	32



Leistungsliste »Boot 2016« EFSA Deutschland

Vor-, Nachname	2014	2015	DM 2016	KÖ 2016	EM 2016	Punkte	Platz
Hans-Jürgen Gläser	39	42	9	14	15	119	1
Marcus Wüst	30	41	11	15	14	111	2
Katharina Schleiff	36	37	3	1	0	77	3
Hans-Dieter Nold	31	23	1	9	0	64	4
Dietmar Grassau	3	20	15	13	0	51	5
Frank Storck	18	17	7	8	0	50	6
Nobert Radziwill	15	11	14	3	0	43	7
René Schröder	11	23	6	2	0	42	8
Matti Feierfeil	21	15	0	0	0	36	9
Lothar Meier	21	10	1	4	0	36	9
Karl Dettmar	12	20	0	0	0	32	11
Key Uwe Ley	7	0	12	10	0	29	12
Jürgen Helpap	12	0	5	11	0	28	13
Horst Friedmann	2	0	8	12	0	22	14
Klaus Friedmann	12	8	1	0	0	21	15
Gerhard Schneider	19	0	0	0	0	19	16
Holger Damerius	9	0	2	7	0	18	17
Andreas Nielsen	2	0	10	5	0	17	18
Manfred Hanemann	1	0	13	0	0	14	19
Herbert Schaffner	12	0	0	0	0	12	20
Jörg Schmidt	10	0	0	0	0	10	21
Alina Huhnstock	0	9	0	0	0	9	22
Nobert Drod	0	0	1	6	0	7	23
Detlef Herms	1	0	4	0	0	5	24
Manuel Gilberts	2	0	0	0	0	2	25
Annette Pöhler	2	0	0	0	0	2	25
Henry Pöhler	2	0	0	0	0	2	25
Rosario Marcuzzo	2	0	0	0	0	2	25
Armin Ehret	2	0	0	0	0	2	25

Termine 2017

*Alle Termine können auch über die
Internetseite abgerufen werden!

Veranstaltung	Ort	Termin
DM Boot und Königsangeln	Langeland	27.05. – 02.06.2017*
Jahreshauptversammlung	Langeland	30.05.2017*
Boat & Lineclass EM in Norwegen	Maaloy	28.07. – 06.08.2017*
European Species and Line Class Championship	Langeland	30.10. – 02.11.2017*
EM Shore	Holland	27.11. – 03.12.2017*
DM Brandungsangeln	Holland	20.11. – 26.11.2017*

Unser Vorstandsmitglied und aktiver Big Game Angler

Joachim Josch

*28.06.1946 † 07.08.2016

ist nach kurzer Krankheit plötzlich von uns gegangen. Mit JoJo verliert die EFSA-Gemeinschaft in Deutschland und Europa einen leidenschaftlichen Big Game Angler und aktives Vorstandsmitglied auf nationaler und internationaler Ebene.

JoJo war nicht nur auf den Weltmeeren als leidenschaftlicher Angler bekannt sondern hat auch die EFSA als Vorstandsmitglied für die Bereiche Big Game Referent und Standing Comitee-Mitglied jahrelang erfolgreich vertreten.

Wir sind sehr dankbar das uns JoJo so viele Jahre in der EFSA begleitet hat,

wir vermissen Dich.

Für den Vorstand:

Manfred Hanemann

1. Vorsitzender, EFSA Deutschland

Unser langjähriges Vereinsmitgliedsmitglied

Armin Ehret

*11.06.1955 † 24.12.2016

hat uns für immer verlassen. Wir kennen Armin als jahrelang aktiven und erfolgreichen Meeresangler, der immer gerne am Vereinsgeschehen teilnahm. Wir sind dankbar das wir ihn so lange in unserer EFSA-Gemeinschaft haben durften. Wir vermissen ihn in unserer Runde und werden uns immer gerne an ihn erinnern.

Für den Vorstand:

Manfred Hanemann

1. Vorsitzender, EFSA Deutschland

